

bleiben, weil die Akteure es so wollen. ... Die Wahrheit über die Wende soll nicht ans Licht kommen, aus welchen Gründen auch immer“ (SS 6-7) „Die Wendeaktivitäten der geheimen KGB-Einheit Luch (луч, Strahl) wurden nach der Wende fortgesetzt. Luch ist in der Bundesrepublik aktiv, wie ein Dokument des Bundesamtes für Verfassungsschutz offenbart. Die Bundesrepublik ist heute ähnlich stark vom russischen Geheimdienst zersetzt wie seinerzeit durch MfS und HVA.“ (Seite 272)

Nachfolgend ein wenig Einblick in die Geheimdienstküche:

Das MfS benutzte die Kirche unter der „aktiven und freiwilliger Mitwirkung“ beider Pädophilen Funktionäre der Kirche, wie M. Stolpe und dem evangelischen Pfarrer R. Eppelmann (Busenfreund vom pädophilen Innenminister J. Schönbohm – zusammen haben sie u. a. illegal Waffen ins Ausland verschachert; von der Partei waren natürlich auch solche Kriminellen wie die Herren Kohl und Genscher). „Der Widerstand von Unten“ (z. B. Montagsdemos in Leipzig) wurde durch die Kirche organisiert, von der Stasi geleitet und u. a. von mir (KGB) kontrolliert... Aber auch die BRDigung der DDR war keine Wiedervereinigung, sondern eine planmäßige 1. Stufe: die Annexion der DDR. Die 2. Stufe steht noch aus und wird in Kürze vollzogen...



Ein kurzer Abriss der Geschichte; alle erwähnten Gesetze sind öffentlich zugänglich:

- **843** entstehen Westfranken, Mittelfranken und Ostfranken durch die Teilung des Fränkischen Reichs. Das Mittelreich zerfällt kurz darauf in Italien, Burgund und Lothringen. Aus Westfranken und Lothringen wird Frankreich und aus Ostfranken wird das „**Heilige römische Reich deutscher Nation**“.
- **962** wird Otto 1 zum ersten Kaiser des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation, welches auch als 1. Deutsches Reich bezeichnet wird.
- **1806** gibt Franz II. den Titel auf.
- **1815** endet das „Heilige Römische Reich Deutscher Nation“ offiziell, was dann auch das Ende

der deutschen Kleinstaaten bedeutete.

- **1815** entsteht der „Deutsche Bund“ mit Demokratiebestrebungen
- **1848** wird im „Deutschen Bund“ demokratisch eine liberale Nationalversammlung gewählt.
- **1866** erklärt Ministerpräsident Otto von Bismarck den „Deutschen Bund“ für erloschen. Preußen gewinnt die Kontrolle über die deutschen Länder im neuen „Norddeutschen Bund“.
- **1870/71** finden wir nun auch den Beginn des „**2. Deutschen Reichs.**“ Es wird am **10.12.1870** aus dem „Norddeutschen Bund“ gebildet und am
- **18.1.1871** wird Wilhelm 1. zum deutschen Kaiser proklamiert. Als Folge des Deutsch-Französischen Krieges geht Elsass-Lothringen ans Deutsche Reich über. Es handelt sich beim „2. Deutschen Reich“ offiziell um eine konstitutionelle Monarchie mit einem demokratisch gewählten Parlament und einer Verfassung (Bismarcksche Reichsverfassung genannt). Die Macht haben jedoch der Kaiser und der von ihm ernannte Reichskanzler. **Der erste Reichskanzler war Otto von Bismarck.**
- **1919** entsteht im 2. Deutschen Reich die Weimarer Republik, nachdem Kaiser Wilhelm II. ein Jahr zuvor abgedankt hatte und nach Holland ins Exil ging. Am 11.8.1919 tritt die Weimarer Reichsverfassung in Kraft. Laut Präambel wurde die Verfassung vom Volk bestimmt. Dies erfolgte durch die Nationalversammlung. Artikel 1 besagt: „Das Deutsche Reich ist eine Republik. Die Staatsgewalt geht vom Volke aus.“ **Es handelt sich beim „2. Deutschen Reich“ nun also um eine Demokratie.**
- **30.01.1933** Adolf Hitler wurde durch den Reichspräsidenten Paul von Hindenburg zum Reichskanzler ernannt. Die Bezeichnungen 3. Reich oder auch 1000-jähriges Reich wurden von den Nationalsozialisten selbst gewählt und dienten wohl mehr Propagandazwecken.
- **08.05.1945** die bedingungslose Kapitulation von der deutschen Wehrmacht; kennzeichnet sowohl das Ende des s. g. III. Reiches, als auch den Beginn des Waffenstillstandes zwischen den Alliierten und dem Deutschen Reich.

Mit Gründung der Weimarer Republik 1919 handelt es sich beim 2. Deutschen Reich um eine Demokratie.

Nach der Kapitulation der Wehrmacht am 8.5.1945 besetzten die alliierten Truppen Deutschland und übernahmen die Macht.

Zu den ersten und wichtigsten Gesetzen die damals erlassen wurden dürften wohl die SHAEF-Gesetze gehören.

Weder die Nationalsozialisten noch die Alliierten haben zu irgendeinem Zeitpunkt das Deutsche Reich oder seine Verfassung aufgelöst oder für nichtig erklärt. Im Gegenteil, Hitler wurde Reichskanzler des Deutschen Reiches und nahm an der Weimarer Verfassung lediglich Änderungen vor. Zwangsläufig bestanden - und bestehen - Deutsches Reich und die Weimarer Verfassung fort.

Die Alliierten besiegten die deutsche Wehrmacht, welche daraufhin kapitulierte und besetzten das Staatsgebiet des Deutschen Reiches. Dadurch allein ist es keineswegs untergegangen, es wurde von den Alliierten lediglich die uneingeschränkte Regierungsgewalt übernommen.

Eine große Bedeutung kam der „**Sperre und Kontrolle von Vermögen**“ zu, welche im **SHAEF-Gesetz Nr. 52** geregelt wurde.

Artikel 1, Abs. 1: „Vermögen innerhalb des besetzten Gebietes, das... im Eigentum oder unter der Kontrolle der folgenden Personen steht, wird... Kontrolle durch die Militärregierung unterworfen:“, unter Punkt a) geht es weiter: „Das Deutsche Reich oder eines seiner Länder, ...“.

Hier wurde nun das gesamte Vermögen des Deutschen Reiches beschlagnahmt.

In Artikel VII, Abs. 9e ist nun auch der Begriff **Deutschland** bestimmt: **„Deutschland“ bedeutet das Gebiet des Deutschen Reiches, wie es am 31. Dezember 1937 bestanden hat.“** Vergleich dazu

meine III. Inauguraladresse **„Warum hat Deutschland keinen Friedensvertrag?“** (www.esokonsum.de)

Dies wurde ursprünglich im Londoner „**Protokoll über die Besetzungszonen in Deutschland und die Verwaltung von Groß-Berlin**“ vom 12.9.1944 (letzte Fassung: 13.8.1945) festgelegt. In Punkt 1 des Protokolls wurde folgendes Abkommen zwischen den Alliierten geschlossen:

„Deutschland wird innerhalb seiner Grenzen, wie sie am 31. Dezember 1937 bestanden, zum Zwecke der Besetzung in vier Zonen eingeteilt, von denen je eine einer der vier Mächte zugewiesen wird, und ein besonderes Berliner Gebiet, das der gemeinsamen Besetzungshoheit der vier Mächte unterworfen wird.“

Deutschland wird also in die vier *Zonen* eingeteilt und Berlin erhält seinen Sonderstatus. Somit ist Berlin keiner der vier Zonen zugeordnet, sondern ein gesondert verwalteter Bereich der Alliierten.

Hier wurde bereits der Begriff Ostzone eingeführt, welche durch die Streitkräfte der UdSSR besetzt wurde. Zu dieser gehörte auch die Provinz Ostpreußen.

Die Nordwest-Zone wurde vom Vereinigten Königreich besetzt, die Südwest-Zone von den Vereinigten Staaten und die Westzone von Frankreich.

Die Erklärung in Anbetracht der Niederlage Deutschlands und der Übernahme der obersten „Regierungsgewalt hinsichtlich Deutschlands“ trat am 5. Juni 1945 in Kraft:

„Die deutschen Streitkräfte zu Lande, zu Wasser und in der Luft sind vollständig geschlagen und haben bedingungslos kapituliert ...“, und „Es gibt in Deutschland keine zentrale Regierung oder Behörde, die fähig wäre, die Verantwortung für die Aufrechterhaltung der Ordnung für die Verwaltung des Landes und für die Ausführung der Forderungen der siegreichen Mächte zu übernehmen.“

Das Vermögen des Deutschen Reichs wird also beschlagnahmt. Deutschland wird innerhalb seiner Grenzen, wie sie am 31. Dezember 1937 bestanden, zum Zwecke der Besetzung in vier Zonen und ein besonderes Berliner Gebiet eingeteilt.

Weiter heißt es **„Die Regierungen des Vereinigten Königreichs, der Vereinigten Staaten von Amerika, der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und der Provisorischen Regierung der Französischen Republik übernehmen hiermit die oberste Regierungsgewalt in Deutschland einschließlich aller Befugnisse der deutschen Regierung Die Übernahme ... der besagten Regierungsgewalt und Befugnisse bewirkt nicht die Annektierung Deutschlands.“**

Hier wird klargestellt, daß das Deutsche Reich weiterbesteht und nicht annektiert wurde. Die Alliierten haben lediglich die Regierungsgewalt in Deutschland übernommen.

Zudem ist auch im Londoner Protokoll vom 12.9.1944 lediglich von einer Aufteilung Deutschlands, des Deutschen Reiches in vier Besetzungszonen plus Berlin mit Sonderstatus, in seinen Grenzen vom 31.12.1937 die Rede, und nicht von einer ausdrücklichen Anerkennung Deutschlands in diesen Grenzen.

Wie aber soll Deutschland nun seine Souveränität wiedererlangen?

Hierzu sollten die Pariser Verträge dienen, zu welchen auch die jeweils am 23. Oktober 1954 geänderte Fassung des Deutschlandvertrages und des Überleitungsvertrages vom 26. Mai 1952 zählten.

Am 26. Mai 1952 wurde der „Vertrag über die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Drei Mächten“ **„Deutschlandvertrag“** abgeschlossen.

Sehen wir uns mal einige Auszüge aus der gemäß Liste 1 zu dem am 23. Oktober 1954 in Paris unterzeichneten „**Protokoll über die Beendigung des Besatzungsregimes in der Bundesrepublik Deutschland**“ geänderten Fassung an (in Kraft seit **5. Mai 1955**):

„Art. 1. (1) **Mit dem Inkrafttreten dieses Vertrags werden** die Vereinigten Staaten von Amerika, das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland und die Französische Republik (in diesem Vertrag und in den Zusatzverträgen auch als „Drei Mächte“ bezeichnet) **das Besatzungsregime in der Bundesrepublik beenden, das Besatzungsstatut aufheben und die Alliierte Hohe Kommission sowie die Dienststellen der Landeskommisssare in der Bundesrepublik auflösen.**

(2) Die Bundesrepublik wird demgemäß die volle Macht eines souveränen Staates über ihre inneren und äußeren Angelegenheiten haben.

Art. 2. Im Hinblick auf die internationale Lage, die bisher die Wiedervereinigung Deutschlands und den Abschluß eines Friedensvertrags verhindert hat, **behaltens die Drei Mächte die bisher von ihnen ausgeübten oder innegehabten Rechte und Verantwortlichkeiten in bezug auf Berlin und auf Deutschland als Ganzes einschließlich der Wiedervereinigung Deutschlands und einer friedensvertraglichen Regelung.** Die von den Drei Mächten beibehaltenen Rechte und Verantwortlichkeiten in bezug auf die Stationierung von Streitkräften in Deutschland und der Schutz der Sicherheit dieser Streitkräfte bestimmen sich nach den Artikeln 4 und 5 dieses Vertrags.“

??

In Artikel 1 (1) wird uns das Ende des Besatzungsregimes und die Aufhebung des Besatzungsstatuts zugesagt. In Artikel 2 Satz 1 behalten „die Drei Mächte die bisher von ihnen ausgeübten oder innegehabten Rechte und Verantwortlichkeiten...“, demgemäß behalten sich die Drei Mächte sogar das in Ziffer III des Besatzungsstatuts enthaltene Recht der „Ausübung der vollen Regierungsgewalt“ vor.

Und in Artikel 2 Satz 2 geht es um die „von den Drei Mächten beibehaltenen Rechte und Verantwortlichkeiten in bezug auf die Stationierung von Streitkräften in Deutschland ...“,

soviel also zur Beendigung des Besatzungsregimes der 3 Mächte in Deutschland.

??

Und wie sollen wir uns die in Artikel 1 (2) zugesicherte „**volle Macht eines souveränen Staates über ihre inneren und äußeren Angelegenheiten**“ vorstellen???

Die Charta der Vereinten Nationen (United Nations) wurde am 26. Juni 1945 durch ihre 50 Gründungsstaaten unterzeichnet. Polen, welches an der Konferenz vom 26. Juni 1945 nicht teilnehmen konnte, wurde nachträglich zum 51. Gründungsstaat erklärt.

Nach der Ratifizierung durch China, Frankreich, die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland, die Vereinigten Staaten von Amerika sowie die Mehrheit der sonstigen Gründungsstaaten trat die Charta der Vereinten Nationen am 24. Oktober 1945 in Kraft.

Die Charta wurde einstimmig angenommen.

Die Bundesrepublik Deutschland und die Deutsche Demokratische Republik sind den Vereinten Nationen am 18. September 1973 beigetreten.

Nach einem Meinungsaustausch zwischen den vier Alliierten Mächten, der BRD und der DDR erging seitens der Alliierten zu den Anträgen von BRD und DDR bezüglich der Aufnahme in die UNO am 9. November 1972 folgende „**Erklärung der Regierungen Frankreichs, Großbritanniens, der Sowjetunion und der Vereinigten Staaten von Amerika betr. die Rechte und Verantwortlichkeiten der Vier Mächte in Deutschland.**“

Die Regierungen der Französischen Republik, der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, des

Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland und der Vereinigten Staaten von Amerika, die durch ihre Botschafter vertreten waren, die in dem früher durch den Alliierten Kontrollrat benutzten Gebäude eine Reihe von Sitzungen abgehalten haben, stimmen überein, daß sie **die Anträge auf Mitgliedschaft** in den Vereinten Nationen, **wenn diese durch die Bundesrepublik Deutschland und die Deutsche Demokratische Republik gestellt werden, unterstützt werden** und stellen in diesem Zusammenhang fest, **daß diese Mitgliedschaft die Rechte und Verantwortlichkeiten der Vier Mächte** und die bestehenden diesbezüglichen vierseitigen Regelungen, Beschlüsse und Praktiken **in keiner Weise berührt.**“

Es bleibt also alles wie bisher, auch ein Sitz in der UNO ändert nichts an der Tatsache, daß Deutschland immer noch ein von den Alliierten besetztes Gebiet ist und 1973 auch bleiben wird.

Machen wir eine Zeitreise aus dem Jahre 1973 in das Jahr 2004.

Hier das Antwortschreiben eines Mitarbeiters des „Bundesministeriums der Justiz“ Dr. Hiestand an mich vom 24. September 2004 (E 4 – 9161 II – E 2 3551/2004):

„Sehr geehrter Herr Dr. Götz,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 20. September 2004, in dem Sie sich auf ein beigefügtes „Informationsblatt“ beziehen, das in Kopie auch ein Schreiben des Bundesministeriums der Justiz vom 29. März 2004 enthält. Zum besseren Verständnis des rechtlichen Hintergrundes merke ich Folgendes an:

Mit dem „Vertrag über die abschließende Regelung in Bezug auf Deutschland“ vom 12. September 1990 („Zwei-plus-Vier-Vertrag“ - BGBl. 1990 II S. 1317) **ist die volle Souveränität der Bundesrepublik Deutschland wiederhergestellt worden.** Nach Artikel 7 Abs. 1 des Zwei-plus-Vier-Vertrages beenden die früheren Besatzmächte ihre Rechte und Verantwortlichkeiten in Bezug auf Berlin und Deutschland als Ganzes. Nach Artikel 7 Abs. 2 des Zwei-plus-Vier-Vertrages **hat das vereinte Deutschland demgemäß volle Souveränität über seine inneren und äußeren Angelegenheiten.**

Die Wiederherstellung der deutschen Souveränität machte es erforderlich, das Verhältnis zu den Drei Mächten der neuen Rechtslage anzupassen. Durch Vereinbarung vom 27./28. September 1990 wurden daher der „Deutschland-Vertrag“ und der „Überleitungsvertrag nebst ergänzenden Dokumenten mit der Suspendierung der Rechte und Verantwortlichkeiten der Vier Mächte in Bezug auf Berlin und auf Deutschland als Ganzes vorläufig und mit dem Inkrafttreten des Zwei-plus-Vier-Vertrages endgültig außer Kraft gesetzt. **Lediglich einige Bestimmungen des Überleitungsvertrages gelten fort. Zu diesen fortgeltenden Vorschriften gehört auch Artikel 2 Abs. 1 des Überleitungsvertrages, wonach alle Rechte und Verpflichtungen, die durch gesetzgeberische, gerichtliche oder Verwaltungsmaßnahmen der Besatzungsbehörden oder auf Grund solcher Maßnahmen festgestellt worden sind, in Kraft bleiben.**

Aus der Fortwirkung weniger einzelner Vorschriften kann jedoch ersichtlich nicht der Schluss gezogen werden, die Bundesrepublik Deutschland stehe noch unter der Besatzungsregime. Denn diese Weitergeltung beruht auf einer freiwilligen vertraglichen Vereinbarung und kann somit im Gegenteil als Ausdruck der wiedererlangten Souveränität verstanden werden.

Eine Kopie von Artikel 2 Abs. 1 des Überleitungsvertrages habe ich beigefügt.“ (Gelb hervorgehoben von mir Dr. I.G.)

Hier ist der Artikel 2 Abs. 1 Des Überleitungsvertrages, der nach wie vor gültig ist:

„Alle Rechte und Verpflichtungen, die durch gesetzgeberische, gerichtliche oder Verwaltungsmaßnahmen der Besatzungsbehörden oder auf Grund solcher Maßnahmen begründet oder festgestellt worden sind, sind und bleiben in jeder Hinsicht in Kraft, ohne Rücksicht darauf, ob sie in Übereinstimmung mit anderen Rechtsvorschriften begründet oder festgestellt worden sind. ...“

Zusammenfassung: **„Alle Rechte und Verpflichtungen... oder Verwaltungsmaßnahmen der Besatzungsbehörden... sind und bleiben in jeder Hinsicht in Kraft, ohne Rücksicht darauf, ob sie in Übereinstimmung mit anderen Rechtsvorschriften begründet oder festgestellt worden sind. ...“**

Mit anderen Worten und im Klartext: Es ist völlig gleichgültig, was die Politik-Marionetten von sich geben und welche Theaterinszenierung auf der Tagesordnung steht: **die Besatzer bestellen die Musik und die Schauspieler, die sowieso beliebig austauschbar sind, ob sie nun Herr Köhler oder Frau Merkel heißen, tanzen nach ihrer**

Pfeife („ohne Rücksicht darauf, ob sie in Übereinstimmung mit anderen Rechtsvorschriften begründet oder festgestellt worden sind. ...“).

Die „Feindstaaten-Klausel“

Hier nun kommt der Tatsache, daß die vier Alliierten Siegermächte des zweiten Weltkriegs auch an der Erschaffung der UN-Charta maßgeblich beteiligt waren. Sehen wir uns das etwas genauer an:

Artikel 53

„(1) Der Sicherheitsrat nimmt gegebenenfalls diese regionalen Abmachungen oder Einrichtungen zur Durchführung von Zwangsmaßnahmen unter seiner Autorität in Anspruch. Ohne Ermächtigung des Sicherheitsrates dürfen Zwangsmaßnahmen auf Grund regionaler Abmachungen oder seitens regionaler Einrichtungen nicht ergriffen werden; ausgenommen sind Maßnahmen **gegen einen Feindstaat im Sinne des Absatzes 2**, soweit sie in Artikel 107 oder in regionalen, gegen die Wiederaufnahme der Angriffspolitik eines solchen Staates gerichteten Abmachungen vorgesehen sind; die Ausnahme gilt, bis der Organisation auf Ersuchen der beteiligten Regierungen die Aufgabe zugewiesen wird, neue Angriffe eines solchen Staates zu verhüten.

(2) Der Ausdruck „Feindstaat“ in Absatz 1 bezeichnet jeden Staat, der während des Zweiten Weltkrieges Feind eines Unterzeichners dieser Charta war.“

Als Feindstaat wird hier unter anderen auch Deutschland betrachtet gemäß Absatz 2. Dies änderte sich auch 1973 nach dem Beitritt der 3 Alliierten Westzonen (BRD) und der Ostzone (DDR) nicht.

Doch wie war es möglich Deutschland einerseits als Feindstaat der UNO zu betrachten, es aber gleichzeitig in diese Organisation aufzunehmen?

Liegt das Geheimnis ganz einfach darin, daß letztlich Deutschland als Ganzes (das Deutsche Reich) als Feindstaat angesehen wurde, nicht jedoch die von den Alliierten Besatzungsmächten eingesetzten Selbstverwaltungen der besetzten Zonen, BRD und DDR?

Schließlich haben sich die Alliierten auch 1973 noch das Recht vorbehalten, die Oberste Befehlsgewalt in den von ihnen besetzten Gebieten jederzeit wieder auszuüben.

Nehmen wir auch Artikel 53 (1) noch einmal etwas genauer unter die Lupe:

Ohne Ermächtigung des Sicherheitsrates dürfen Zwangsmaßnahmen ... nicht ergriffen werden; ausgenommen sind Maßnahmen gegen einen Feindstaat im Sinne des Absatzes 2, soweit sie in Artikel 107 ... vorgesehen sind.“

Demnach hätten sowohl die drei besetzten Westzonen als auch die Ostzone Deutschlands jederzeit von den Alliierten angegriffen werden können, ohne daß die UNO sich darum gekümmert hätte. Diese Feindstaaten-Klausel existierte auch noch 1973 nach dem Beitritt der BRD und der DDR zur UNO. So durften die Deutschen zwar Beiträge an die UNO entrichten, genossen deren Schutz jedoch nicht.

Was genau sieht nun **Artikel 107** vor?

„Maßnahmen, welche die hierfür verantwortlichen Regierungen als Folge des Zweiten Weltkriegs in bezug auf einen Staat ergreifen oder genehmigen, der während dieses Krieges Feind eines Unterzeichnerstaats dieser Charta war, werden durch diese Charta weder außer Kraft gesetzt noch untersagt.“

Das bedeutet, daß die Alliierten praktisch alles machen können was ihnen in den Sinn kommt, ohne daß die UNO eingreift.

Und wie sieht es mehr als 30 Jahre nach dem Beitritt von BRD und DDR zur UNO aus?
Ganz genauso, es hat sich nichts daran geändert. Sowohl Artikel 53 als auch Artikel 107 gelten unverändert. Sie sind weder gestrichen noch geändert worden!

Deutschland wird von der UNO trotz Mitgliedschaft als Feindstaat betrachtet und kann gemäß Artikel 53 und 107 der UN-Charta jederzeit von den Alliierten wieder angegriffen werden.

!!

Bundesgesetzblatt

| | | |
|------------------|---|-------|
| 1990 | Ausgegeben zu Bonn am 28. September 1990 | Nr.35 |
| Tag | Inhalt | Seite |
| 23.9. 90 | Gesetz zu dem Vertrag vom 31. August 1990 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik Über die Herstellung der Einheit Deutschlands - Einigungsvertragsgesetz- und der Vereinbarung vom 18. September 1990 | 885 |
| 24. 9. 90 | Gesetz Über die Inkraftsetzung von Vereinbarungen betreffend den befristeten Aufenthalt von Streitkräften der Französischen Republik, der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland und der Vereinigten Staaten von Amerika in Berlin und von sowjetischen Streitkräften auf dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet nach Herstellung der Deutschen Einheit neu: 105-4 | 1248 |

Teil II

Z1998A

Gesetz

zu dem Vertrag vom 31. August 1990
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Deutschen Demokratischen Republik
über die Herstellung der Einheit Deutschlands
— **Einigungsvertragsgesetz** —
und der Vereinbarung vom 18. September 1990
Vom 23. September 1990

Achtung!

Hier ist kein Wort von der Wiedervereinigung: sonst müßte es - Wiedervereinigungsvertrag – heißen. Aber vielleicht sollten die Deutschen da nicht so kleinlich sein - „Man hat sich halt geeinigt“; wenn ich mich mit einer Frau wiedervereine, dann bedeutet das, daß ich sie bereits vorher kannte. Mich einigen, worüber auch immer, kann ich mich auch mit einer mir vorher unbekanntem Frau...

Kapitel II Grundgesetz

Artikel 4 Beitrittsbedingte Änderungen des Grundgesetzes

Das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland wird wie folgt geändert:

1. Die Präambel wird wie folgt gefaßt:

„Im Bewußtsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen,
von dem Willen beseelt, als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen, hat sich das Deutsche Volk kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz gegeben.

Die Deutschen in den Ländern Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen haben In freier Selbstbestimmung die Einheit und Freiheit Deutschlands vollendet. Damit gilt dieses Grundgesetz für das gesamte Deutsche Volk“

2. **Artikel 23 wird aufgehoben.**

Doch was ist nun so bedeutsam am Einigungsvertrag?

Schauen wir uns hierzu einige der wichtigsten Artikel daraus an:

Zweifel aufkommen läßt, ist unbestimmt und deshalb wegen Verstoßes gegen das Gebot der Rechtssicherheit ungültig.“ (BVerwG 17, 192 = DVBl 1964, 147).

„Hierbei hat der Normgeber überdies zu beachten, daß sich eine derartige Norm in aller Regel nicht an einen fachlich qualifizierten Personenkreis wendet, er mithin nicht davon ausgehen kann, jedermann könne Karten oder Texte mit überwiegendem juristischen Inhalt lesen.“ (BVerwG a. a .O)

Also; da ich mich als Reichsminister der Justiz in aller Regel nicht an einen fachlich qualifizierten Personenkreis **wende, mache ich mein Anliegen bildhaft:**

Artikel 23 [Geltungsbereich des Grundgesetzes] = Artikel 23 wird aufgehoben ↻
Aufhebung des Artikels 23 = Aufhebung des Geltungsbereichs des Grundgesetzes
Aufhebung des Geltungsbereichs = Aufhebung des Grundgesetzes
Aufhebung des Grundgesetzes = Rechtlosigkeit, weil Grundgesetz ist der Grund für *alle* anderen Gesetze!

Mit der Streichung des Artikels 23 verwandelte sich die besetzte Zone in eine virtuelle Realität:

Wenn es also de jure das Grundgesetz nicht mehr gibt, gibt es auch de jure keine Bundesrepublik Deutschland mehr. Und es gibt keine Rechtsgrundlagen nach denen diese handeln könnte; es sei denn, durch freiwillige Duldung des Einzelnen und der ahnungslosen Behörde. Da das bei der Mehrzahl der Deutschen noch der Fall ist, ist die Bundesrepublik durch Duldung dieser existent – aber eben nur durch diese und folglich für diese. Für die kriminellen, korrupten und pädophilen Politiker, die ORKs.

Immer mehr Menschen in der Bundesrepublik Deutschland wissen um die rechtliche Gesamtsituation, haben aber Angst, im Einsatz gegen Freiheit und Selbstbestimmung, ihre Existenz zu gefährden; was verständlich ist, aber auch kein neues Recht aus Unrecht durch vorgebliche Duldung, die allenfalls Nötigung ist, schaffen kann.

Zu der Frage von Pilatus füge ich meine noch dazu: **Wo kämen wir denn hin, wenn alle sagten, wo kämen wir denn hin und keiner ginge, um zu sehen, wo wir kämen, wenn wir gingen?**

In der Natur gibt es keine Wahrheit, die Natur existiert einfach so; unabhängig davon, was wir über sie denken. Unabhängig davon, was wir über die Bundesrepublik denken: es ist immer noch eine Besatzungszone. Es ist eine von Deutschen unabhängige Tatsache.

Ob sich dieser Zustand ändert oder nicht, ist allerdings schon von uns allen abhängig.

Wie funktioniert das Staatswesen? Es gibt ein Land mit einem Volk darauf. Damit das Leben im gesetzlichen Rahmen abläuft, gibt es drei Gewalten und ihre Teilung:

Die Legislative (gesetzgebende Gewalt) ist in der **Staatstheorie** neben **Exekutive** (ausführende Gewalt) und **Judikative (Rechtsprechung)** eine der drei unabhängigen **Gewalten (Gewaltenteilung)**. Die Legislative ist zuständig für die Beratung und Verabschiedung von Gesetzen (**Gesetzgebung**) im inhaltlichen und formellen Sinn sowie für die Kontrolle der Exekutive und der Judikative. In einer **repräsentativen Demokratie** bilden die **Parlamente** die Legislative. In **Staaten mit Elementen direkter Demokratie** tritt im Einzelfall auch das **Volk** als Gesetzgeber auf (**Volksgesetzgebung**).

Das alles bedeutet, daß es Gesetze gibt; das allerhöchste Gesetz ist die Verfassung, das vom Volk gewählt worden ist. Verliert ein Staat einen Krieg (in unserem Fall das Deutsche Reich), so wird es von den Siegern besetzt und die Sieger zwingen den Besiegten ein Grundgesetz auf, das nach Haager Landkriegsordnung **ein Gesetz zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung in einem besetzten Land** darstellt, ein Grundgesetz.

Nicht ein Grundgesetz **der** BRD, sondern **für** die BRD; wo kämen wir da hin: das Land ist ja schließlich seit 1945 besetzt und die Bewohner sind politisch unmündig.

Als die Annexion vollbracht wurde, haben die Besatzer „als ob“ getan und Deutschland für wiedervereint erklärt. Mit allem drum und dran: mit Sekt und schriftlich fixierten Gesetzen. Und einem Überleitungsvertrag, der das Deutschland, das besetzt und somit rechtlos ist, in ein freiheitlich-demokratisches Deutschland verwandelt. Dazu gab es natürlich Feuerwerk, Auszeichnungen und Gehaltserhöhungen. Kurzum: eine schöne Theaterinszenierung.

Was die „BundesRD“ wirklich ist, steht auch im Grundgesetz:

Art. 133 [Vereinigtes Wirtschaftsgebiet; Rechtsnachfolge] Der Bund tritt in die Rechte und Pflichten der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes ein.

Demnach ist die „Bundesregierung“ ein Gewerbebetrieb, aber niemals ein Hoheitsbetrieb.

Aus dem Inhalt des **Artikels 133 des GG für die BRD** ergibt sich eine logische Frage: Was geht denn im Bundestag vor sich? Ganz einfach: eine Theatervorstellung mit dem Stück **„Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes“**

Die volle Souveränität der Bundesrepublik Deutschland ist nicht wiederhergestellt (!?) worden und es ist ein frommer Wunsch, daß Deutschland seine volle Souveränität über seine inneren und äußeren Angelegenheiten wieder erlangt.

Warum sind ausnahmslos alle „BRD“-Politikmarionetten also Verbrecher?

Der B.B. hat darauf schon lange eine Antwort:

**Wer die Wahrheit nicht kennt, ist ein Dummkopf.
Wer die Wahrheit kennt und sie eine Lüge nennt,
ist ein Verbrecher** Berthold Brecht

BRD= Banditen Regieren Deutschland

Politische Souveränität bekommen die Deutschen erst, wenn es Wahlen zu einer Verfassung gibt. Und das haben die Besatzer auch so vorgesehen:

Art. 146 [Geltung und Geltungsdauer des Grundgesetzes] Dieses Grundgesetz, das nach Vollendung der Einheit und Freiheit Deutschlands für das gesamte deutsche Volk gilt, verliert seine Gültigkeit an dem Tage, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, die von dem deutschen Volke in freier Entscheidung beschlossen worden ist.

Haben wir keine Verfassung? Wir haben ja auch keine Staatsangehörigkeit...

Natürlich erwarte ich nicht, daß mir jeder so etwas abkauft. Schauen Sie sich Ihren Personalausweis an, die Rubrik: Staatsangehörigkeit. Dort steht DEUTSCH. Und jetzt suchen Sie auf dem Weltatlas den Staat namens DEUTSCH. Natürlich steht es jedem frei zu sagen: „Es ist doch egal, welche Staatsangehörigkeit ich habe, oder auch nicht. Wichtig ist, daß die ‚Kohle‘ stimmt.“ Wie aus jeder, so auch aus solcher Haltung, ergeben sich weitreichende Konsequenzen. Auf den ersten Blick die harmloseste: das Deutsche Volk wird verblödet. Aber mit der Verblödung es geht ja weiter: dem Deutschen Volk wird durch die Politikmarionetten unterstellt, daß sie an der Vergasung von 6 Millionen Juden verantwortlich sind. Es ist aber eine Lüge!

Jeder Leser kann sofort an sich selbst merken, wie groß sein Unmündigkeitsgrad vorangeschritten ist: Ist der erster Gedanke, der nach dem Lesen dieser Zeilen gekommen ist, daß ich ein Neonazi sei?

Und woher wissen Sie, das die Juden vergast worden sind? Richtig, aus den Massenmedien, die den Juden gehören. Wenn ich sage: „Ich glaube nicht, daß es Hawaii gibt“, dann wird man mir

antworten: „Fliege oder schwimme doch hin und überzeuge dich selbst“. Dabei kommt keiner auf die Idee zu sagen, ich sei ein Neonazi. Wenn ich aber sage: „Ich glaube nicht an Holocaust und ich verlange Beweise“, so werde ich sofort wegen „Holocaustleugnung“, Volksverhetzung und Antisemitismus vor „Gericht“ gestellt.

Ich lasse mir aber von niemandem Vorschriften machen lassen, woran ich zu glauben habe. Ich verlange, daß Wissenschaftler, die nicht auf der Gehaltsliste der Juden stehen, den Beweis der „Vergasung von 6 Millionen Juden im III. Reich“ erbringen. Ich leugne nicht Holocaust, ich verlange einen Nachweis, daß Juden tatsächlich vergast wurden bzw. daß aus Juden Seife gemacht wurde. Wo ist diese Seife und von wem wurde sie hergestellt? Konkret. Wer hat sich mit dieser Seife die Hände in Unschuld gewaschen?

Wieso stand diese „Vergasung“ nicht im Mittelpunkt des Nürnberger Prozesses? Wieso hat man in den 50. und 60. Jahren von keinem Holocaust gesprochen? Ganz einfach: Weil es den Juden erst später eingefallen ist, wie man den Deutschen hunderte von Milliarden DM und € aus der Tasche ziehen kann. Es ist ein reines Geldgeschäft.

Warum wird in der „BRD“-Zone die Holocaustleugnung denn so hart und gesetzlos verfolgt? Weil **die fortdauernde Besetzung Deutschlands und Hololüge zwei Seiten eines Ordens sind;** wird die eine Seite als Lüge enttarnt, verschwindet auch die andere automatisch.

Warum gab es im III. Reich keine Vergewaltigungen? Schon gar nicht in der Familie (An dieser Stelle ganz liebe Grüße an eine denkende Frau Eva Herman). Jede Frau und jedes kleine Mädchen könnten problemlos in die dunkelste Ecke der Stadt gehen, und sie kämen noch nicht einmal auf die Idee!!!, daß sie vergewaltigt werden könnten! Weil die Hitlerregierung zwar auch aus Juden bestand, (Rosenberg, Goebbels, Eichmann, Heydrich, Haushofer, Frank etc.), nicht aber aus Homosexuellen, Kriminellen und Pädophilen, wie die s. g. Bundes-Regierung heute...

Was ist die Voraussetzung, um in die Zonen-Regierung zu kommen? (VIII. Inauguraladresse):

„Es ist ganz einfach, den Bürgern folgenden Zusammenhang plausibel zu erklären:

1. Ist ein Staat nach einem Krieg militärisch besetzt, so hat er ein Grundgesetz **für** die Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit. Das Grundgesetz sieht die Wahlen der Verfassung vor („GG **für** die BRD“ Artikel 146). Die Bürger des besetzten Landes haben keine Staatsangehörigkeit, da es ohne Verfassung keinen Staat gibt.
2. Ist ein Friedensvertrag mit dem besetzten Land abgeschlossen, finden im ehemals besetzten Land Wahlen zur Nationalversammlung statt und diese bereitet die Verfassungswahlen vor.
3. Das Deutsche Reich ist nicht gleich das III. Reich. Das Deutsche Reich ist nach der Kapitulation durch die Wehrmacht nicht untergegangen, sondern existiert fort. Dafür gibt es Beweise in Form von Gerichtsbeschlüssen. Auf Deutschland werden die Feindstaatenklauseln der UNO – trotz der heuchlerischen „Brüderbünde“ angewandt und somit befinden sich alle Staaten der UNO (!) nach wie vor mit Deutschland im Kriegszustand. Daher ist die Frage der Staatsangehörigkeit die Grundlegende aller politischen Fragen und hat den Vorrang vor allen anderen. Solange die Feindstaatenklausel der UNO auf ein Land angewandt wird, gibt es keinen Friedensvertrag, und gibt es keinen Friedensvertrag, so gilt das Land nach wie vor als militärisch besetzt. Ist ein Land militärisch besetzt, gibt es in dem betroffenen Land keine Verfassung, sondern nur ein Grundgesetz. Und das ist in der „BRD“ der Fall. Und solange ein Land nur ein Grundgesetz besitzt, gibt es keine Staatsangehörigkeit. ...

...an dieser Stelle sei in aller Klarheit festgestellt: Um in der „BRD“ ein Placebo-Politiker auf beliebiger Ebene zu werden, bedarf es drei Voraussetzungen:

1. chronische **Verlogenheit;**
2. krankhafter **Haß** auf alles Deutsche und
3. **Erpreßbarkeit;** Korruption ist dabei die harmloseste Art der Erpreßbarkeit; mindestens 2 Pädophile waren s. g. Präsidenten der „Bundesrepublik Deutschland“: Weizsäcker und Rau. Nachdem U. Barschel erfahren hat, daß B. Engholm pädophil ist, beabsichtigte er es an die Öffentlichkeit zu bringen und wurde ermordet. Andere pädophile Politiker sind heute noch in Amt und Würden: Zum Beispiel Jörg Schönbohm – Innenminister des Landes Brandenburg und der 1. Bürgermeister von Hamburg Ole von Beust. Die Liste der pädophilen Politiker könnte man seitenweise fortführen...

rassistisches Gedankengut und Eugenik: „Fremdrassige“ wurden als Bedrohung für die Reinheit des eigenen, rein rassistisch definierten Volkes gesehen.

Die Eugenik selbst verstand sich als Gesellschaftswissenschaft auf naturwissenschaftlicher Basis, und wurde als solche auch von den Zeitgenossen aufgenommen. Während anfangs die rassenhygienischen Ideen in kleinen elitären Zirkeln kursierten, erreichten sie nach dem Ersten Weltkrieg ein breites Publikum und breite Akzeptanz.

Politisch läßt sich die Eugenik zumindest in ihren Anfängen keinem Lager zuordnen. Auch Sozialdemokraten waren durchaus offen für das progressive Moment der Eugenik, ebenso wurden Maßnahmen im Sinne der Eugenik von den Kirchen unterstützt. Zunehmend rückte die Eugenik jedoch in Richtung konservative Rechte, auch weil die „Entartung der Gesellschaft“ unter anderem sozialen Einrichtungen, wie der staatlichen Wohlfahrt oder der Sozialversicherungsgesetzgebung, zugesprochen wurde. Die Bekämpfung der Tuberkulose, als eine typische „Proletarierkrankheit“, wurde von der Eugenik als „staatssozialistischer Irrweg“ bezeichnet.

Die Forderungen der Rassenhygieniker an die Politik, reichten von der Asylierung "erbuntüchtiger" Menschen, über Abtreibung und Sterilisation bis hin zur Euthanasie, wobei vor dem Ersten Weltkrieg das Konzept der Asylierung die Vorstellung einer „ausmerzenden Erbpflege“ prägte, während in den Jahren zwischen den Kriegen das Sterilisierungskonzept in den Mittelpunkt rückte. Die Befürworter der Kindstötung als erbpflegerische Maßnahme bildeten eine Minderheit. Die Forderung nach einer Freigabe der „Vernichtung lebensunwerten Lebens“, also der Euthanasie an unheilbar Kranken, wurde dagegen seit 1920 von vielen Rassenhygienikern gestellt und zum rassenhygienischen Paradigma.

Während die Eugenik in Deutschland mit der Befreiung von den Nationalsozialisten ihr Ende fand, wurde sie in den USA noch bis ins Jahr 1974 weiter angewendet und Menschen zwangssterilisiert. Richtete sich das Programm anfangs vorrangig gegen Kranke und Behinderte, waren später vermehrt Verbrecher und schließlich vorrangig Schwarze betroffen...

In ähnlicher Weise wurden die wesentlich aus einer „sozialistischen Eugenik-Tradition“ stammenden skandinavischen Sterilisationsgesetze erst in den 1960er und 1970er Jahren abgeschafft, obschon nach 1950 deutlich weniger aus eugenischen Motiven sterilisiert wurden als zuvor.

In der Schweiz wurde das eugenisch geprägte Zwangssterilisationsgesetz des Kantons Waadt erst 1985 aufgehoben. Zwangssterilisationen wurden bis in die 1980er Jahre weitergeführt. Eine parlamentarische Initiative zur in der Presse groß angekündigten Entschädigung der Opfer von Zwangssterilisationen und Zwangskastrationen wurde im Dezember 2004 abgelehnt, dafür wurde ein neues Gesetz daraus gemacht, das die Sterilisation Einwilligungsunfähiger unter gewissen Bedingungen erlaubt.

In Peru wurden mit Hilfe des Betruges und der Täuschung mit tatkräftiger Unterstützung der christlichen Missionare über 250 000 Frauen und über 80 000 Inka-Nachkommen sterilisiert. Nicht in der Zeit des Kolumbus versteht sich, sondern in unserer aller Gegenwart...

Die Geschichtsfälscher schreiben: „1929 begann in der Sowjetunion die Verfolgung und Zerstörung der Genetik.“ In Wirklichkeit begann im Jahre 1929 in der SU Verbot der Eugeniker...

In den Jahren 1907 – 1931 unterstützten folgende Länder das Gesetz der Sterilisierung: USA, Bermuder, Kanada, Mexiko, Japan, Norwegen, Schweden, Dänemark, Finnland, Estland, Freistaat Danzig, Schweiz, England, Deutschland...

Genosse Hitler hatte also die Idee der Sterilisation von der SPD nur übernommen und weitergeführt.

In der Zone gibt es geheime Labors (in Hamburg z. B.), in denen Experimente an und mit den Menschen gemacht werden. Ob für die Militärs oder nur für die Pharmaindustrie sei erstmal dahingestellt. Mal versuchen die „Forscher“ aus mehreren lebenden Menschen (Unglücksopfer o. ä.) einen zusammenzubasteln, um zu sehen, was daraus wird, mal basteln sie an dem „Übermenschen“ (Söldnern) oder noch etwas anderes. Eine Mitarbeiterin war nicht mehr bereit, dabei weiter mitzumachen. Sie fertigte heimlich Kopien von Laborversuchen an, und übergab

Willen der Natur erfüllt, wunderbar und jeder Aufmerksamkeit würdig. In jedem ist der Geist Gestalt geworden, in jedem leidet die Kreatur, in jedem wird ein Erlöser gekreuzigt...

Als ich später Psychologie studierte, begegnete mir Hesse wieder:

Das Leben jedes Menschen ist ein Weg zu sich selber hin, der Versuch eines Weges, die Andeutung eines Pfades. Kein Mensch ist jemals ganz und gar er selbst gewesen; jeder strebt dennoch, es zu werden, einer dumpf, einer lichter, jeder wie er kann. Jeder trägt Reste von seiner Geburt, Schleim und Eischalen einer Urwelt, bis zum Ende mit sich hin. Mancher wird niemals Mensch, bleibt Frosch, bleibt Eidechse, bleibt Ameise. Mancher ist oben Mensch und unten Fisch. Aber jeder ist ein Wurf der Natur nach dem Menschen hin. Uns allen sind die Herkünfte gemeinsam, die Mütter, wir alle kommen aus demselben Schlunde; aber jeder strebt, ein Versuch und Wurf aus den Tiefen, seinem eigenen Ziele zu. Wir können einander verstehen; aber deuten kann jeder nur sich selbst.“

Meine erste spontane Deutung des „Anglers“: Was hat mir mein Meister da nur empfohlen, mich an die Analphabeten zu wenden!?!... Genosse Hitler hatte schon mit der Sterilisierung recht: so bekloppt kann doch kein Mensch sein. Der „Angler“ sei sowohl oben, als auch unten, ein dämlicher Fisch mit Glupschaugen...

Die Zeit verging. „Anglers“ Worte arbeiteten irgendwo in mir weiter, aber wir sprachen nie mehr über die Anzugsträger. Ich beobachtete ihn und staunte immer wieder über seine Kenntnisse der Natur und der Fische. Angelten wir zusammen, so fing er immer entweder größere Fische oder einfach mehr als ich. Auch wenn ich ihm alles nachahmte. Immer öfter besuchte mich ein Gedanke – zuerst zögerlich, dann auch unaufgefordert -, daß mein „Angler“-Freund doch wohl nicht so bekloppt war.

Heute weiß ich, daß von uns beiden ich der beklopptere war. Ich war mit meinem philosophischen Gequatsche, blind für die Realität geworden: Überstudiert, sozusagen.

Der „Angler“ hatte vollkommen recht: Viele Deutsche denken wirklich so wie er:

1. **Weil diese Kriminellen „Anzüge“ tragen und solide aussehen, können sie keine Kriminellen sein;**
2. **die meisten sind verheiratet und haben selbst Kinder; und**
3. **sie haben keine Zeit, um Kinder zu schänden bzw. kriminellen Handlungen zu begehen: Die sind immer von Leibwächtern umgeben oder sie sind bei ihren Familien...**

Dabei war es gar nicht so schwer darauf zu kommen. Ein russisches Sprichwort sagt: встречают по одежде, провожают по уму = **Empfangen wird man nach der Kleidung und verabschiedet nach dem Verstand.** Warum wurde Herr J. Christus gekreuzigt? Nur weil er nicht wie ein König der Juden angezogen war. Daß er von sich selbst sagte: ich bin nicht aus dieser Welt und daß Christus Menschen heilte interessierte niemanden. Dafür, daß Jesus nicht ordentlich angezogen war, wurde er gekreuzigt (**Empfangen wird man nach der Kleidung**) und verabschiedet wurde er nach dem Verstand: Heute haben wir das Christentum... Interessant ist der zweite Aspekt der Kreuzigung, von dem m. E. niemand spricht: Jesus Christus ist von allein gestorben – niemand hat ihn umgebracht, alle beteiligten können ihre Hände in Unschuld waschen: die einen haben ja nur gerufen, die anderen haben nur ihre Pflicht getan. Und so läuft es seit Menschengedenken.

So ist es: Mein Meister und mein „Angler“ hatten vollkommen recht.

Warum das so ist, diesen psychosozialologischen Aspekt „Des Kaisers neuen Kleider“, lasse ich Sir Francis Bacon (1561 - 1626) erklären:

Bacons System der Idole hat sein Vorbild in Ciceros Typologie und dessen Konzeption, daß wir Menschen untereinander vier Arten von "Masken" (Verhaltensweisen) tragen. Es gebe erworbene und

angeborene Vorurteile; letztere seien der Natur des Intellekts eigen. Bacon unterscheidet beim Forscher vier Gruppen dieser Idole:

1. **Idola Specus** (*Höhlen-Trugbilder*) nennt er diejenigen Täuschungen, die sich aus den dunklen Tiefen des Individuums ergeben. Er spricht damit das Unbewußte in unseren Handlungen und Denkweisen an (Der Eine etwa hebt Ähnlichkeiten hervor, wo der Andere Differenzen sieht). Nach seiner Auffassung sind diese Irrtümer zu wirr und vielfältig, um systematisch beschrieben zu werden.
2. **Idola Theatri** (*Trugbilder des Theaters/der Tradition*), Irrtümer aus überlieferten, überzeugend dargelegten Lehrsätzen: „Dogmen“ oder Meinungen einer Autorität, die wir glauben, ohne zu „hinterfragen“; er kritisiert in diesem Zusammenhang die eher skeptischen Humanisten, soweit sie dogmatisch zwischen Geistes- und Naturwissenschaften trennen und die letzteren geringerschätzen.
3. **Idola Fori** (*Trugbilder der Tribüne/des Marktes*) nennt er diejenigen Irrtümer, für die unser Sprachgebrauch verantwortlich ist. Diese Idolae entsprängen der Gewohnheit, an die Stelle der Dinge Worte zu setzen: sie verwechseln die konventionellen Zeichen für die Dinge mit den Dingen selbst, den Marktwert mit ihrem Realwert. Eine besondere Rolle spielt dabei die Sprache als das wichtigste Instrument des zwischenmenschlichen Verkehrs.
4. **Idola Tribus** (*Trugbilder der Gattung*) waren für ihn Fehler unseres Verstandes – am schwierigsten zu erkennen und zu vermeiden. Die Gattung Mensch neige naturgemäß dazu, Dinge und Vorgänge aus menschlicher Sicht zu sehen und zu beurteilen. Dabei verlören die Dinge der Natur ihre Eigentümlichkeit und würden von der Denkweise oder den Affekten des Forschers beeinflusst.

Nicht das sich jemand wieder täuschen läßt: Ausnahmslos alle Politiker, Richter, Staatsanwälte und Intellektuelle sind kriminelle Schauspieler, die über die Fortbesetzung Deutschlands genauestens informiert sind, und dem Volk den freiheitlich-demokratischen „Staat“ nur vormachen. Die genannte Gruppe hat Privilegien, auf die sie nicht verzichten wollen. Zu Zeiten der DDR durften die Privilegierten in den Westen fahren und so wurden sie gekauft.

...es gibt tatsächlich erwachsene Menschen die allen Ernstes der Meinung sind, die sprachliche und somit gedankliche Manipulation sei leicht zu durchschauen und deshalb ungefährlich. Ich halte diese Auffassung für außerordentlich gefährlich, weil sie von einer ganz großen Bedrohung ablenkt. Die Konsumenten z. B. sind eigentlich ohne Chancen, wenn sie in ein Warenhaus gehen, wie sie fast chancenlos in die Netze der Werbung hineingeraten. Und gerade die kritische Elite, die zur Kritik Fähigen jedenfalls, als erste von der Charakterwäsche erfaßt und geformt worden sind...

Günter Grass „Fragen zur deutschen Einheit“: „Nach wie vor ist einzuklagen, daß der Schlußartikel des alten Grundgesetzes, Artikel 146, der zwingend vorgeschrieben hat, im Fall der deutschen Einheit dem deutschen Volk eine neue Verfassung vorzulegen, nicht eingehalten worden ist! Ich bin sicher, daß wir alle einen ungeheueren und kaum auszugleichenden Schaden erleben, wenn wir weiterhin mit diesem Verfassungsbruch leben! Die Väter und Mütter des Grundgesetzes in der alten Bundesrepublik haben die Verfassung der Bundesrepublik als Provisorium im Hinblick auf eine später vielleicht mögliche Einheit verstanden. Dementsprechend war die Präambel formuliert und dementsprechend der Schlußartikel. Daran müssen wir uns halten!“

Warum hat denn Herr Grass seine früher geäußerten Worte nicht in seiner Dankesrede für den Nobelpreis für Literatur vor aller Welt wiederholt?!

Weil der gute Günter geistig korrupt geworden ist oder weil der brave Günter vergessen hat, was er selbst geschrieben hat? Und ich denke: beides. Wahrhaftig:

Mit Vegetariern sollte man erst diskutieren, wenn sie eine Wurstfabrik geerbt haben...

Der alte gute Gottfried Benn sagte über solche Menschen wie Herrn Grass und Frau Merkel mit „hoher emotionaler Intelligenz“: „Das Abendland geht nicht zugrunde an totalitären Systemen, auch nicht an geistiger Armut, sondern am hündischen Kriechen seiner Intelligenz wegen politischer Zweckmäßigkeiten.“

...erklären kann ich also, warum die Menschen den Idolen unterliegen. Der Marionette in einem Anzug namens Frau Merkel spielt auf der politischen Bühne die Rolle „Kanzlerin der Bundes-

republik“ und Idolisten (Menschen, die zugelassen haben, daß ihr Verstand durch die Massenmedien versiegelt worden ist und die deswegen nicht wissen, daß sie von den 4. Idolen, sprich Seelenfressern, besetzt sind) kriegen nicht mit, daß es eine Bühnenaufführung ist. Mehr noch; die Marionette Frau Merkel wird zum Beispiel so glorifiziert:

Sehen wir uns diese Frau Merkel genauer an. Lothar de Maiziere war der Erste, der Angela Merkel an seiner Brust nährte. „Und es hat bums gemacht“... weg war er und sie an seiner statt Vizevorsitzende der CDU. Günther Krause hievte sie in den CDU-Landesvorstand Mecklenburg. „Und es hat rums gemacht“... kurz darauf flog er hin und sie beerbte ihn als Landesvorsitzende. Helmut Kohl holte das „Ostmädchen“ in seine Bundesregierung. Schäuble schlug sie als Generalsekretärin vor. „Und es hat klatsch gemacht“... und beide waren futsch. „Und es hat hops gemacht“... und die gute Angela war in der CDU ganz, ganz oben.

Sollte der Leser dieser Kurzbiographie der Meinung sein, er kenne Angela Merkel jetzt genau, dann hat er sich gründlich geirrt. Und der Irrtum sieht so aus:

Marcus Tullius Cicero (106-43 v. Chr.) zählte zu den scharfzüngigsten Rednern im alten Rom, der auch vor den politisch Mächtigsten nicht zurück schreckte. Und ausgerechnet in einem Magazin Namens „Cicero“ erscheint ein Beitrag, der den Vogel am denkbar unpaßendsten Objekt abschießt. Was da über „unsere“ Angela ausgeschieden wird, bricht alle Schleimrekorde der Gegenwart. Verfasserin ist Elisabeth „Liz“ Mohn, Kommandantin des Bertelsmann-Konzerns, jenes Medienhauses also, das den Mächtigen und Mächtigsten stets da hineingekrochen ist, wo nichts politisch Interessantes und rhetorisch Relevantes rauskommt. Das pseudo-intellektuelle Interpretationsmodell sieht so aus: *„Es heißt, dass Angela Merkel ein kalter Mensch sei. Wer aber ihr gegenüber steht, erkennt: Das sind keine kalten Augen. Im Gegenteil. Da ist viel Wärme.“* Wer die CDU-Chefin persönlich kenne, wisse, wie viel Sympathie sie ausstrahlen kann.“ *Man merkt, sie mag Menschen... Man kann spüren, welch hohe Sensibilität und welch besonderes Einfühlungsvermögen sie für die Sorgen und Nöte der Menschen besitzt... Man spürt eine Fürsorge und Zuneigung zu den Menschen... Die Sorge um das Wohl der Menschen stand für sie immer im Mittelpunkt Die Kämpferin Angela Merkel lehnt sich gegen die Missachtung der Würde des Menschen auf... Sie vermittelt Werte, damit Menschen eine Orientierung und Perspektive haben...“* Diese Lobeshymnen für die gigantische Angela stellen eine Einheit von Hagiographie (Beschreibung von Heiligenleben) und Hagiolatrie (Verehrung der Heiligen) dar, denn *ihre Wertorientierung steht auf festem Fundament... Keine Eitelkeiten, aber eine klare Sprache... Wie gut sie zuhören kann... Es ist immer wieder beeindruckend, ihre Offenheit und ihre Kritikfähigkeit mitzuerleben... Hohe emotionale Intelligenz... Sie hat den analytischen Blick der Naturwissenschaftlerin bewahrt... Mut zu unbequemen Entscheidungen und Meinungen... Kreatives Handeln, Toleranz und Mut zur Andersartigkeit... Es sind Eigenschaften wie Ehrlichkeit, Urteilsfähigkeit und Gerechtigkeit, die Angela Merke! leiten... Ihr Lebensmotto beinhaltet das Handeln, das Zupacken, Lösungen intensiv anzugehen und den Fortschritt in unserer Gesellschaft zu fördern.“*

Kurz: Jeanne d'Arc, Madame Marie Sklodowska-Curie und Mutter Teresa — sie alle können einpacken vor unserer „Bundeskanzlerin“ Angela Merkel!

Und nach welcher Pfeife tanzt nun die Schauspielerin Frau Merkel wirklich?

Hier ein Auszug meiner Anzeige bei der Office of the United Nations High Commissioner for Human Rights (Menschenrechtskommission) [Mrs. Louise Arbour](#) (X. Inauguraladresse):

„Rechtsholocaust und Pädophilie in Deutschland

...

„Hier sei nur ein Beispiel aus europäischer Pädophilenzentrale Hamburg erwähnt.

Meine Ermittlungen als Privatdetektiv führten mich nach Hamburg. Ich fand einen Zeugen, der von dem heutigen CDU-Bürgermeister einem Juden Namens Ole von Beust, im minderjährigen Alter, als Heimkind sexuell mißbraucht wurde.

Meine Strafanzeigen gegen den pädophilen Bürgermeister wurde ermittlungslös eingestellt.

Unabhängig von mir führte auch die Hamburger Polizei eigene Ermittlungen durch. Der Staatsanwaltschaft liegt ein Observationsbericht der Polizei vor, aus dem – an Hand von Videos- klar hervorgeht, daß Politiker verschiedener Parteien, Staatsanwälte, Richter und Künstler, sich sexuell an Kleinkindern vergehen!!!

Ich wandte mich schriftlich an den Innensenator Schill und bat ihn um Unterstützung, den pädophilen Herrn Beust abzulösen und vors Gericht zu ziehen (**I. INAUGURALADRESSE**). Wir trafen uns und

besprachen das Vorgehen. Herr Schill ging zum Herrn Beust und forderte diesen zum Rücktritt auf – eben wegen seiner pädophilen Neigungen und jahrelangen sexuellen Mißbrauchs der Kleinkinder, u. a. auch aus den geschlossenen Hamburger Heimen, in denen die Kinder **absolut** rechtlos sind.

Über den jahrelangen sexuellen Mißbrauch der Kinder in Hamburg durch die Politiker ist auch Frau Bischöfin Maria Jepsen bestens informiert. Sie schweigt vorsätzlich und bewußt und betet wohl nur für den Seelenfrieden der sexuell mißbrauchten und ermordeten Kinder.

Aber der Innensenator Schill war nicht bereit zu schweigen und ging zum Herrn O. von Beust. Dieser wiederum wendet sich u. a. an die CDU-Vorsitzende Frau Angela Merkel und bittet diese die Angelegenheit für ihn zu erledigen. Frau Merkel begibt sich sofort nach Hamburg und klärt die Sache. Der schwule und pädophile „Herr“ Beust tritt vor die Presse und erklärt, Herr Schill habe versucht, ihn mit seiner Kenntnis des Schwulseins, zu erpressen. Er, Beust, habe Herrn Schill aus seinem Arbeitszimmer hinausgeworfen: „Ich stehe zu meinem Schwulsein und lasse mich nicht erpressen.“

„Der Spiegel“ (Nr. 35/25.8.03; S.36) beschreibt diese Szene so. „**Schill:** *„Überleg es dir gut, heute Abend ist Prime Time, bundesweit.“* – Das ist der Satz, den Beust als Erpressung deutet. **Beust:** *„Raus, ich kann dich nicht mehr sehen!“* Und dann ist Schill weg. Und der Bürgermeister der Freien und Hansestadt sagt, er habe „tief durchgeatmet und nur gedacht: Jetzt ist aber Schluss““

Da ich selbst keinen Zugang zur Presse hatte, empfahl ich dem Herrn Schill den pädophilen Beust von den Medien entlarven zu lassen. Herr Schill machte einen Fehler; er kündigte am Sonntag folgendes an: „Am Dienstag lasse ich eine politische Bombe platzen!“

Die damalige CDU-Vorsitzende und heutige Placebo-Kanzlerin **Frau A. Merkel**, sah ihre Fälle wegschwimmen, und **ordnete an, den Herrn Schill ermorden zu lassen**, sollte er vor der Presse über den pädophilen 1. Bürgermeister Ole von Beust etwas verlautbaren.

Herrn Schill wurde nachvollziehbar und unmißverständlich klar gemacht, daß er umgebracht wird, sollte er bekannt geben, daß der „Herr“ Ole von Beust pädophil ist.

Die Ermordung von U. Barschel, der zu viel im Privatleben des pädophilen Politikers B. Engholm gewühlt hatte und deswegen ermordet wurde, veranlaßte Herrn Schill, die Drohung ernst zu nehmen, und Deutschland zu verlassen... Seinen Richterlohn erhält er auch in Brasilien weiter.

O. von Beust ist ein pädophiler 1. Bürgermeister von Hamburg. Und weil er ein Jude ist, wird gegen ihn nicht ermittelt! Soweit ist die Konsequenz der jahrzehnte andauernden Besetzung Deutschlands!

Gewisse Juden halten deutsche minderjährige Kinder für Faschisten, die von den pädophilen Juden und Politikern unbestraft sexuell mißbraucht werden dürfen.“

Anzugträgerin und amtierende Hauptdarstellerin der Kanzlerin-Rolle, Schauspielerin A. Merkel, ist der Schutzengel der Kinderschänder in Deutschland! Nicht mehr aber auch nicht weniger!

Und diese Frau, zusammen mit einem anderen Anzugträger und dem Schauspieler Herrn Köhler, behaupten – gemäß dem vorgegebenem Text, die Deutschen haben 6 Millionen Juden vergast. Das veranlaßte mich an den israelischen Botschafter einen Brief zu verfassen, der so gut anfängt:

„Exzellenz!

sicherlich wissen auch Sie aus Ihrer langjährigen eigenen Erfahrung, daß ein Hund, der mit dem Schwanz wedelt, keine Prügel bezieht. Und genau so verhält sich Herr Köhler, der sich als s. g. „Präsident der BRD“ bezeichnen läßt und sich anmaßt, tränenreich im Namen des Deutschen Volkes, vor dem Knesset, Antisemitismus-Schmutz über das Deutsche Volk zu schütten. Hinter dem nicht definierten Begriff „Antisemitismus“ verbirgt sich nichts anderes als die Absicht, das gesamte Deutsche Volk im Jahre 2005 als Faschisten abzustempeln, um moralisch und finanziell zu erpressen.

Der genannte „Köter“ sagte wörtlich: „Die Verantwortung für die Shoah ist ein Teil der Deutschen Identität. ...Ich verneige mich in Scham und Demut vor den *Opfern...*“ ... bereits Charles Maurice de Talleyrand bemerkte: „*Die Außenpolitik ist die Kunst, einem anderen solange auf den Zehen zu stehen, bis dieser sich entschuldigt*“.

Vielleicht hat Herr Köhler an der Ermordung der Juden teilgenommen und deswegen identifiziert

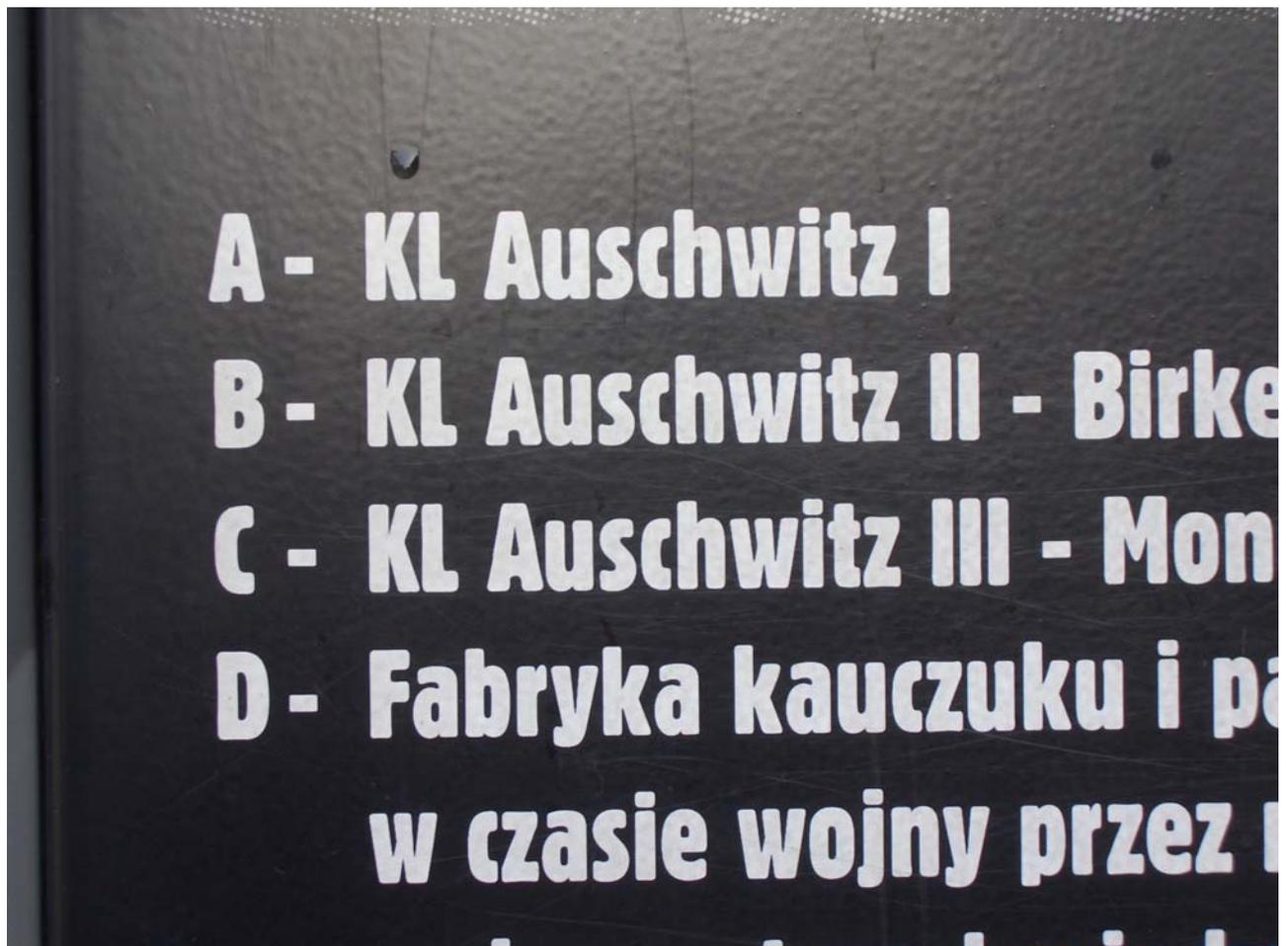
er sich damit? Die Mehrheit des Deutschen Volkes hat es jedenfalls nicht; ich habe ein gutes Gewissen und habe auch nicht vor mich für etwas, was andere getan haben, zu entschuldigen, denn Kinder sind nicht für die Handlungen ihrer Väter verantwortlich. Und ob und was diese Väter getan haben, wird in der kommenden Zeit noch aus dem Geschichtslügenschutt unvoreingenommen ausgegraben werden.

In seiner Rede am **8. Mai 1985** bezeichnete ein gewisser Herr Weizsäcker die Vertreibung und Ermordung von etwas 15 000 000 Deutschen als „**erzwungene Wanderschaft**“. Mit gleichem Recht kann ich die Ermordung der Juden im II. Weltkrieg als „erzwungene Wanderschaft gen Himmel“ nennen und als eine harmlose Vergeltung für die Abschachtung von 60 000 000 Slawen unter der Führung der Juden in Rußland und der Sowjetunion ansehen.“

Jeder kann sich von einem geringen Teil des Völkermordes durch die Juden überzeugen: gebe bei Google das Wort **Holodomor** ein....

Vor meinem Flug zur Tehraner Holocaust-Konferenz, fuhr ich noch einmal nach Polen, um das KL Auschwitz zu besuchen. Warum steht da nicht KZ? Die Besatzer wandelten KL in KZ zu Propagandazwecken um: KL klingt nicht nach Vernichtungslager, und stößt auch tiefenpsychologisch nicht so ab, wie KZ.

Die Polen halten sich ideologiefrei an die Bezeichnung, die auch während der Zeit des III. Reichs gebräuchlich war:



Und wo sind die 6 Millionen vergasteten Juden, für die sich die Berufsschauspieler Herr Köhler und Frau Merkel bei den Juden in Israel im Namen des deutschen Volkes entschuldigten?



Warum bezeichnen die Juden Polen nicht als Antisemiten und Neonazi?

...es gab einen harten Kampf – das habe ich mir sagen lassen - gegen die Juden, damit die Zahl der Todesopfer am Arbeitslager Auschwitz so dargestellt wird...

Wo ist nun aus all den Lügen der Ausweg?

Sehen wir uns die *Unabhängigkeits-Erklärung der Vereinigten Staaten* gegeben im Kongreß am 4. Juli 1776, an:

Wir halten die nachfolgenden Wahrheiten für klar an sich und keines Beweises bedürftig, nämlich: daß alle Menschen gleich geboren; daß sie von ihrem Schöpfer mit gewissen unveräußerlichen Rechten begabt sind; daß zu diesem Leben, Freiheit und das Streben nach Glückseligkeit gehöre; daß, um diese Rechte zu sichern, Regierungen eingesetzt sein müssen, deren volle Gewalten von der Zustimmung der Regierten herkommen; daß zu jeder Zeit, wenn irgend eine Regierungsform zerstörend auf diese Endzwecke einwirkt, das Volk das Recht hat, jene zu ändern oder abzuschaffen, eine neue Regierung einzusetzen, und diese auf solche Grundsätze zu gründen, und deren Gewalten in solcher Form zu ordnen, wie es ihm zu seiner Sicherheit und seinem Glück am zweckmäßigsten erscheint. Klugheit zwar gebiete, schon lange bestehende Regierungen nicht um leichter und vorübergehender Ursachen willen zu ändern, und dieser gemäß hat alle Erfahrung gezeigt, daß die Menschheit geneigter ist, zu leiden, so lange Leiden zu ertragen sind, als sich

selbst Rechte zu verschaffen, durch Vernichtung der Formen, an welche sie sich einmal gewöhnt.

Wenn aber eine lange Reihe von Mißbräuchen und rechtswidrigen Ereignissen, welche unabänderlich den nämlichen Gegenstand verfolgen, die Absicht beweist, ein Volk dem absoluten Despotismus zu unterwerfen, so hat dieses das Recht, so ist es dessen Pflicht, eine solche Regierung umzustürzen, und neue Schutzwehren für seine künftige Sicherheit anzuordnen.“

Der letzte Absatz trifft auf die derzeitige politische Situation in Deutschland genauestens zu.

Wie stellt man den aktiven Widerstand gegen die Verbrecher-Kaste, die sich Regierung nennt, an?

Das wäre eine der Möglichkeiten:

Aufkündigung Gehorsamkeitspflicht gegenüber „BRD“-Organen.

Realisierung Widerstandsrecht gem. Art. 20 (4) GG.

„Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. (...)“ Art. 20 Abs. 3 GG

„Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung ... gebunden.“ Art. 20 Abs. 4 GG

„Die allgemeinen Regeln des Völkerrechtes sind Bestandteil des Bundesrechtes. Sie gehen den Gesetzen vor und erzeugen Rechte und Pflichten unmittelbar für die Bewohner des Bundesgebietes.“ Art. 25 GG

Ich stelle fest:

1. Dem Volk wird jegliche Einflußnahme auf wichtige Entscheidungen verwehrt (Euro, Grenzen, Europäischer Haftbefehl, Krieg und Frieden) .. Eine völlig entartete und verlogene Politikriminalität, Justizwillkür und Bürokratediktatur sorgen für die planmäßige schrittweise subtile Verelendung und Verdummung des deutschen Volkes. Beweise hierfür können jederzeit angetreten werden.
2. Mit Entscheidung 1 BvR 10/99 vom 30.04.2003 (Bundesverfassungsgericht) ist dem deutschen Volk jegliche Rechtssicherheit abgesprochen worden.
3. Der deutschen Bevölkerung wird die Wahrheit über die fehlende Staatsangehörigkeit verschwiegen. Die in den Personalausweisen der BRD enthaltene Staatsangehörigkeit „deutsch“ ist nichts weiter als die menschenverachtende Angabe der Nationalität, welche in einem Personaldokument nichts zu suchen hat. Es gibt keinen Staat „deutsch“. Die zuständigen BRD – Behörden aller Ebenen geben auf Anfragen keine oder die wie gewohnt verlogenen und vertuschten Antworten und arbeiten somit gegen die Interessen der deutschen Bevölkerung.
4. Die Berufslügnerkaste der BRD – Politiker scheut nicht davor zurück, von einer BRD – Verfassung zu reden. Es gibt keine BRD – Verfassung, sondern lediglich ein „Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland“. Laut Haager Landkriegsordnung, welche lt. Art. 25 GG als völkerrechtlich bindender Vertrag allen anderen BRD – Gesetzen vorgeht, ist ein Grundgesetz ein Gesetz zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in einem militärisch besetzten Gebiet für einen bestimmten Zeitraum. Somit gilt in der BRD Militärrecht, egal, was das Bundesmarionettentheater der Bevölkerung vorgaukelt. „Dieses Grundgesetz, das nach Vollendung der Einheit und Freiheit Deutschlands für das gesamte deutsche Volk gilt, verliert seine Gültigkeit an dem Tage, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, die von dem deutschen Volke in freier Entscheidung beschlossen worden ist.“ Art. 146 GG.
5. Unter Bezug auf Punkt 4 dieses Schreibens ergibt sich, daß die sogenannte Wiedervereinigung nicht stattgefunden hat oder noch nicht vollendet ist, sonst hätte es ja einen Volksentscheid für eine Verfassung gegeben. Im Weiteren ergibt sich, daß alle Politiker oder sonstigen auf eine „Verfassung“ vereidigten BRD – Lakaien einen Meineid geleistet haben und somit gewöhnliche Kriminelle sind (genauso benehmen sie sich auch). Auch in diesem Punkt möchte ich mit Hoch- und Landesverrättern nichts mehr zu tun haben.
6. Ich nehme mein Recht auf Widerstand wahr und kündige die Gehorsamkeitspflicht gegenüber BRD - Behörden auf. Die Bestimmungen der S.H.A.E.F. — Gesetzgebung Nr. 52 und des Völkerrechtes sowie der für die gesamte deutsche Bevölkerung wirklich gültigen Verfassung vom 11. August 1919 werde ich

einhalten. Im Weiteren berufe ich mich auf die UNO-Resolution Nr. 217 A (III) vom 10.12.1948, Art. 1 bis 30.

Das Bundesverfassungsgericht stellt folgendes fest: Im Teil Gründe B III des Urteils wird noch einmal darauf eingegangen: „Der Vertrag regelt die Grundlagen der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik. Seine Beurteilung macht erforderlich, sich mit den Aussagen des Grundgesetzes über den Rechtsstatus Deutschlands auseinanderzusetzen:

1. Das Grundgesetz — nicht nur eine These der Völkerrechtslehre und der Staatsrechtslehre! — geht davon aus, dass das Deutsche Reich den Zusammenbruch 1945 überdauert hat und weder mit der Kapitulation noch durch Ausübung fremder Staatsgewalt in Deutschland durch die alliierten Okkupationsmächte noch später untergegangen ist; das ergibt sich aus der Präambel, aus Art. 16, Art. 23, Art. 116 und Art. 146 GG. Das entspricht auch der ständigen Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts, an der der Senat festhält. Das Deutsche Reich existiert fort (BVerfGE 2, 266 (277); 3, 288 (319 f.); 5, 85 (126); 6, 309 (336,363)), besitzt nach wie vor Rechtsfähigkeit, ist allerdings als Gesamtstaat mangels Organisation, insbesondere mangels institutionalisierter Organe selbst nicht handlungsfähig. ...“...

Hier sollten wir ganz genau aufpassen, denn die Winkeladvokaten versuchen die Hobby-Juristen aufs Glatteis zu führen.

Der erste Teil stimmt auf alle Fälle:

Das Grundgesetz — ... — geht davon aus, dass das Deutsche Reich den Zusammenbruch 1945 überdauert hat und weder mit der Kapitulation noch durch Ausübung fremder Staatsgewalt in Deutschland durch die alliierten Okkupationsmächte noch später untergegangen ist; ... Das entspricht auch der ständigen Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts,... Das Deutsche Reich existiert fort ... besitzt nach wie vor Rechtsfähigkeit,...

Der zweite Teil leitet die Menschen in die Irre und läßt viele „Rechtsbeistände“ auflaufen, denn die Behauptung des „Bundesverfassungsgerichts“:

„ das Deutsche Reich... besitzt nach wie vor Rechtsfähigkeit, ist allerdings als Gesamtstaat mangels Organisation, insbesondere mangels institutionalisierter Organe selbst nicht handlungsfähig. ...“ ist schlicht und ergreifend **FALSCH!**

- 1. Das Deutsche Reich als Staat existiert fort,**
- 2. Alle Deutschen sind Reichsbürger, weil das Deutsche Reich fortbesteht,**
- 3. Sämtlichen Behörden, die von den Besatzermarionetten benutzt werden, sind die Behörden des Deutschen Reiches! Somit ist**
- 4. das Deutsche Reich sehr wohl handlungsfähig!**

An dieser Stelle sollten sich alle Reichsbürger Deutschlands vor Augen führen, was das überhaupt bedeutet: Polizisten, Gerichtsvollzieher, Beamten, Finanzamtmitarbeiter oder wer auch immer, arbeiten gegen das eigene Volk; wenn sie keinen – aktiven oder passiven - Widerstand leisten. Die Mitarbeiter der Behörden sollten sich entscheiden, auf wessen Seite sie stehen, und wen alles sie durch ihre persönliche **Duldung, Feigheit und Verantwortungslosigkeit** unterstützen! **Die Kriminellen und Kinderschänder...**

Das Deutsche Reich existiert in und durch die vorhandenen Behörden fort und ist voll handlungsfähig! Die Behörden werden durch die Marionetten mißbraucht: Weil die Klugen immer nachgeben, regieren die Dummen das Deutsche Reich...

Die Menschen - und nicht nur in Deutschland - teilen sich in solche , die nach Eigenverantwortung leben und die, die fremdgesteuert werden; die letzten nennt man Marionetten. Und zu wem gehören Sie?

Die B. B. sieht das so: **Jetzt bist Du alt genug, um zu wissen, was Du tust.
Und jung genug, um es zu tun** Brigitte Bardot

Es existieren für die Angestellten und die Beamten des Deutschen Reichs, die *jung genug* sind, und dessen Denkvermögen nicht versiegelt ist, drei Handlungsspielräume:

1. mich bei soviel wie möglich Polizeistellen und „Staatsanwälten“ anzuzeigen (§ 188 StGB)

Ich habe mich schon selbst in Hamburg angezeigt (§188 StGB), um vor Gericht zu kommen. Aber dann würde ja auch der pädophile Bürgermeister Beust ins Gerede kommen und so wurde meine Selbstanzeige nicht einmal beantwortet. **Warum zeigen mich die pädophilen Politiker bloß nicht an?** Die Richter stehen ja auf der gleiche Gehaltsliste... Aber wenn andere mich anzeigen und noch dieses Schreiben dazulegen, so würde die Aufklärung doch viel schneller vonstatten gehen.

2. Nutzen Sie die vorhandenen Gesetze, die auf Sie zutreffen, der Beamtenrechtsrahmengesetz (BRRG, ein Auszug) und verlangen Sie von Ihren Vorgesetzten eine schriftliche Aufklärung über die Staatsangehörigkeit und die Streichung des Artikels 23 des GG;

§ 38 (1) **Der Beamte trägt für die Rechtmäßigkeit seiner dienstlichen Handlungen die volle persönliche Verantwortung.**

(2) Bedenken gegen die Rechtmäßigkeit dienstlicher Anordnungen hat der Beamte unverzüglich auf dem Dienstwege geltend zu machen. **Bestätigt ein höherer Vorgesetzter die Anordnung, so muß der Beamte sie ausführen und ist von der eigenen Verantwortung befreit;** dies gilt nicht wenn das dem Beamten aufgetragene Verhalten strafbar oder ordnungswidrig und die Straftat oder Ordnungswidrigkeit für ihn erkennbar ist oder das ihm aufgetragene Verhalten die Würde des Menschen verletzt.

(3) Wird von dem Beamten die sofortige Ausführung einer Anordnung verlangt, weil Gefahr im Verzuge besteht und die Entscheidung eines höheren Vorgesetzten rechtzeitig herbeigeführt werden kann, so gilt Absatz 2 Satz 2 entsprechend. (Unterstreichungen von mir; Dr. I. G.)

Noch einmal für alle diese Zeilen Lesenden Beamten:

Bestätigt ein höherer Vorgesetzter die Anordnung, so muß der Beamte sie ausführen und ist von der eigenen Verantwortung befreit; dies gilt nicht wenn das dem Beamten aufgetragene Verhalten strafbar oder ordnungswidrig und die Straftat oder Ordnungswidrigkeit für ihn erkennbar ist oder das ihm aufgetragene Verhalten die Würde des Menschen verletzt.

Jede s. g. „Pflichterfüllung“ eines Beamten ist ein bewußtes und objektives Handeln gegen das Deutsche Volk; die Beamten des Deutschen Reichs müssen sich gegen ihre „Pflichterfüllung“ weigern, gegen die Weisungen der Kriminellen (ORKs), denn – laut dargelegter Gesetze, ist die Tätigkeit aller (!!!) Beamten gesetzeswidrig und „verletzt die Würde der Menschen“...

3. machen Sie soviel wie möglich Formfehler. Zum Beispiel fälschen Sie Aktenzeichen, so, daß aus 08/15 - 08/16 wird oder aus 58.52.355618.3 - 58.52.365518.3; fälschen Sie das Datum: machen Sie aus dem 28. Februar 29. oder 30. Februar oder aus dem Jahr 2007 - 2005. Fälschen Sie die Name oder Empfängeradresse: Statt Müller – Miller... Lassen Sie sich was einfallen: tun Sie das für die von den Politikern sexuell mißbrauchten Kinder...

Viel Erfolg und Mut im Widerstand wünscht allen

Dr. Iwan Götz

Reichsminister der Justiz

Anstelle eines Schlußplädoyers:

**Eine Wahrheit kann erst wirken, wenn der Empfänger für sie reif ist.
Nicht an der Wahrheit liegt es daher, wenn die Menschen noch so
voller Unweisheit sind.**

**Alle Geheimnisse liegen in vollkommener Offenheit vor uns.
Nur wir stumpfen uns gegen sie ab, vom Stein bis zum Seher.
Es gibt keine Geheimnisse an sich, es gibt nur Uneingeweihte aller Grade.**

Ch. Morgenstern

Mit anderen Worten:

Nur die kleinen Geheimnisse müssen geschützt werden; die Großen werden von der Ungläubigkeit der Öffentlichkeit geheimgehalten und dazu zählen:

9/11-Lüge, CO₂-Lüge, 6 Millionen-Juden-Lüge (s. g. Holocaust) „Anne-Frank-Tagebücher“-Lüge (einige Seiten sind mit einem Kugelschreiber verfaßt, den es erst nach 1950 im Handel gab), **AIDS-Lüge:** Patienten sterben nicht an HIV-Virus, den es gar nicht gibt, sondern an den Medikamenten; **Vogelpest-Lüge-** Experimente an den Menschen in Europa. Warum gibt es „Vogel-Grippe nicht in den USA?“, **„Freiheitlich-demokratische Grundordnung in der Bundesrepublik Deutschland“-Lüge, Widervereinigungs-Lüge - um nur die Augenscheinlichsten zu nennen...**

Es gab eine Tatort - Serie: „Abschaum“.

Es ging um die Pädophilen - Szene, zu der neben den Proleten auch Richter, Staatsanwälte und andere „Anzugträger“ gehörten. Eigentlich ging es um Hamburger Zustände; aus Sicherheitsgründen wurde die wahre Begebenheiten nach Bremen verlegt... Als ich dem pädophilen Innensenator von Bremen, Dr. Kuno Böse (Busenfreund des pädophilen Innenminister J. Schönbohm) verklickert habe, daß ich über ihn bescheid weiß, trat er sofort mit dem Argument zurück: Er wolle sich mehr seiner Familie widmen...

Folgendes Zitat stammt aus der Tageszeitung „Israel-Nachrichten“ vom 13. November 1992, die in Tel Aviv erscheint:

„Die Deutschen sind dumm. Dumm ist nicht einmal genug. Sie sind idiotisch!“

Warum werden die Deutschen „dumm“ und „idiotisch“ genannt? Die Deutschen seien dumm und idiotisch, weil:

„sie es zulassen, daß sie von jenen beschimpft werden, denen sie helfen und beistehen“, sie sich, in die Hand beißen lassen, die das Futter reicht“, sie „den Völkern, denen blühende deutsche Provinzen zugesprochen wurden, Milliarden und Abermilliarden freiwillig geben, ohne Bedingungen a'fonds perdu“ (auf Verlustkonto; Zahlung ohne Aussicht auf Gegenleistung oder Rückerhalt).

Was ist ein guter Deutscher?“ fragen die „Israel-Nachrichten“ provokativ.

„Ist das einer, der dem hemmungslosen Zuzug von Ausländern nach Deutschland freudig bewegt zuschaut?

Ist das einer, dem es egal ist, wie es in Deutschland aussieht?

Ist das einer, der selbstlos einen großen Teil seines erarbeitenden Einkommens für Fremde hergibt, die uneingeladen als Dauergäste einreisen?

Ist das jemand, der bedenkenlos seine Kinder in Schulen schickt, wo Deutsche in der Minderheit sind?

Ist das jemand, den die wachsende Unsicherheit in seiner Heimat und die zunehmende Kriminalität nicht im Geringsten stört?

„Milliarden hart erarbeitete D-Mark zahlen die Deutschen jährlich für ihre Zukömmlinge. Sie fühlen sich mehr und mehr als Fremde im eigenen Haus. Wer in Hamburg, Berlin oder Frankfurt am Main mit der U-Bahn fährt, kommt sich vor wie im Ausland.“

Den Ton geben Zuwanderer an. Und dieser Ton ist laut.“

In meinem geistigen Zuhause, Fernen Osten, gibt es ein schönes Sprichwort:

„Wenn wir nicht unsere Richtung ändern, ist es wahrscheinlich, daß wir da enden, wohin wir auch jetzt ausgerichtet sind“...

Alle von mir zitierten Gesetze erklären eins nicht: **Warum wird nun Deutschland immer noch besetzt gehalten?** Frau Merkel ist für mich ja nicht a priori eine Kriminelle. Sie weiß aber, daß sie keine Kanzlerin ist und das das Deutsche Reich fortexistiert. Warum tritt sie nicht vor der Kamera und sagt dem Volk: „Liebe Deutsche, das Land ist immer noch besetzt und es gab keine 6 Millionen Juden, die durch die Deutschen ermordet wurden. Denn wie wäre es denn möglich, daß es – nach der Volkszählung der Juden selbst – nach dem Krieg mehr Juden gezählt wurden, als vor dem Krieg?“

Eine Erklärung habe ich in meiner III. Inauguraladresse gegeben:

„Warum hat Deutschland keinen Friedensvertrag?“

. Eine andere Erklärung kann jeder selbst versuchen herauszubekommen. Die hängt mit der Beantwortung folgender Frage zusammen: Seit dem XI. Jahrhundert wurde Tibet von einer Überzahl Krieger aus verschiedenen Ländern (z. B. Indien und China), überfallen, und konnte dennoch nicht eingenommen werden. Nachdem die Briten 1902 den Krieg mit den Buren siegreich beendet haben, wurden 9.300 gut bewaffneten Soldaten nach Tibet geschickt. Ihnen gegenüber standen 400 Mönche, davon hatten nur die Hälfte Gewehre. ...nur einige Dutzend britische Soldaten kamen mit dem Leben davon... Die Kämpfer von Dalai-Lama hießen „Die kräftigen Hände des Himmels“. So ging es etwa 900 Jahre. Bis 1950 die Chinesen in den Tibet kamen; allen voran gingen die Kämpfer des „Großen Drachens“ und gewannen. Warum gewannen sie?

. Das Programm der Gesellschaft Ahnenerbe „Lebensborn“ (1942 - Erziehungsheime für Kinder) gibt auch eine Antwort darauf, warum Deutschland besetzt ist...

. Oder ähnliches Programm USAT ist eine Aktiengesellschaft („Züchtungsheime“ für Supersöldner); 75% gehören *Saham Johns Ltd.* (CIA gründete diese Firma, um einige ihre Aktivitäten zu finanzieren)

. Auch die Theorie von Weber und Gott über die Antarktis würde alles erklären...

Und als – von mir aus – die letzte Erklärung, warum das Deutsche Reich immer noch besetzt ist:

. Am **7. März 1945** startete von der Insel Bornholm um 08.43 Uhr Berliner Zeit, die Trägerrakete **A-11**, mit der Raumkapsel „Mars“.

Der Start verlief erfolgreich. Die Trennung der Raumkapsel von der Trägerrakete verlief planmäßig.

Der Kosmonaut Ludwig von Braun meldete:

„09.03 Uhr erreichte ich die geplante Umlaufbahn. Der Flug verläuft erfolgreich.“

DVD „Das III. Reich – Unternehmen UFO“, basiert auf den Geheimdienstarchiven der deutschen, amerikanischen und russischen Geheimdienste ist fertig. Anmeldung bei mir. Dr. I. Götz